

Infoabend „Lebensraum Mellenbach“



Mellenbach © Bürgerinitiative „Pro Mellental“

Über 160 Interessierte kamen am 4. Juli in den Dorfsaal von Mellau. Auch wenn die Pläne der IllwerkeVKW, am Mellenbach - im Natura 2000-Gebiet - ein Kleinwasserkraftwerk zu bauen, vorläufig zurückgezogen wurden, wollten sie sich genauer informieren.

Die Bürgerinitiative „Pro Mellental“, zusammen mit dem Fischereiverein Mellau und dem „Netzwerk Lebensraum Mellenbach“ (dem auch der | **natur**schutzbund | angehört), vermittelten ihre Sicht auf die komplexen Auswirkungen und folglich ihre entschiedene Ablehnung des Kraftwerkprojekts. Neben zwei eindrucksvollen Filmbeiträgen, untermauerten Xaver Natter, Sprecher der Bürgerinitiative, Gerhard Felder, Obmann des Fischereivereins, und Christoph Aigner, Sprecher des Netzwerks der NGOs, mit ihren fundierten Argumenten die strikt ablehnende Haltung.

Das Hauptreferat hielt als ausgewiesener Fachmann der Gewässerökologe Lukas Thuile-Bistarelli (Universität Innsbruck). Er ergänzte und vertiefte die bereits geschilderten Details: inkorrekte Festlegung der Wassergüte, unrealistische Restwassermengen, Gültigkeit der WRRL EU-Wasserrahmenrichtlinie, Verlust der Wasserrechte, negative Auswirkungen auf den gesamten Landschaftsteil In seiner Begeisterung für den wilden Mellenbach, den er zuvor kennengelernt hatte, appellierte er an die Anwesenden, sich für den Erhalt dieses Naturjuwels einzusetzen.

Eine angeregte, sehr sachliche Diskussion, auch mit Bürgermeister Tobias Bischofberger, beschloss den

Abend, der sicher zu umfassender Bewusstseinsbildung beigetragen hat.

Voraussichtlich Ende September/Anfang Oktober wird es eine Exkursion mit dem Naturschutzbund-Vizeobmann Günther Ladstätter am Mellenbach geben. Näheres dann in der Tagespresse und unter: www.promellental.at